

Zum Professor M. wie jetzt amtlich gemeldet wird, der Privatdozent in der medizinischen Fakultät der Universität Halle-Wittenberg Dr. Richard Freund ernannt worden.

Der Verein deutscher Rindviehzüchter hält am 20. April in Leipzig seine diesjährige Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung befindet sich u. a. ein Antrag: Wie ist die unlautere Fälschung und der Eingelieferkauf einzelner Genossenschaftsmitglieder zu bekämpfen? Am Tage der Generalversammlung findet auch die Wahl der Vorsitzenden statt. Ferner veranlaßt der Verein deutscher Rindviehzüchter, wie alljährlich, eine Ausstellung von Rindvieh der verschiedenen Rassen, die am 21. und 22. Mai im großen Saale des Zoologischen Gartens stattfindet. Dort gelangen auch die gewählten Reuheiten zur Ausstellung.

Der hiesige Kaninchenzüchterverein (alter Verein, gegr. 1896) beschloß in seiner letzten Sitzung eine Kaninchenzucht mit Markt und ein Sommerfest im Mai abzuhalten. Näheres besagen die später erscheinenden Inserate. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, daß jetzt die geeignetste Zeit ist, sich Kaninchen anzuschaffen. Der Verein ist bestrebt, seinen Mitgliedern sowie allen Interessenten durch Belehrung die Zucht rentabel zu gestalten. Man bemerke, daß auf Anregung der hiesigen Landwirtschaftskammer die Tiere der Mitglieder, die seit dem 1. Januar d. J. geboren sind, mit Geburtsstempelnummer versehen wurden. Außerdem gibt über ein jedes Tier das Zuchtbuch Auskunft. Näheres erfahren Interessenten durch den Vorsitzenden Herrn Max Hellwig, Weidenstraße 19.

Kirchliche Nachrichten.

1. Osterfesttag:

Methodistengemeinde, Parz. 11. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagschule. Ab. 8 Uhr Predigt, Pred. Wöttger. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Abendmahl ist herzlich eingeladen. Stadtmittelschule, Weidenplan 4 Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Evangelisationsfeier. Redner: F. Hobbins. Thema: „Jaudet ihr, die man einst begräbt.“ Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Kreuzweg-Vorl. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Familien-Kreuzwegvorl. Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Festlosigstraße, Fiedlerstr. 11 und Schmiedstr. 21. — Schmiebsstraße 21: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Sonntagsvorl., Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelgesprächstunde. Gemeinschaftskasse, Alte Promenade 8. Die Donnerstag-Bibelstunde ist auf Freitag ab. 8 1/2 Uhr verlegt. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Evangelisation; Redner: Evangelist Weidner-Stein. Dienstag bis Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunden. Missionen in Pastor Jantop-Barmen. Donnerstag Missionsbibelstunde zur Förderung christlichen (nicht kirchlichen) Christentums.

Gerichtsverhandlungen.

Prozess Friedberg-Bahn.

Berlin, 8. April.

Gestern wurde mit der Vernehmung der Zeugen fortgefahren, die durch den Zusammenbruch des Bankhauses Friedberg Schaden erlitten haben. So wurde auch ein Pastor K. vernommen, dessen Geschäftsverbindung mit Fr. schließlich mit einem Verlust von ca. 6000 Mk. für ihn endete. Wie noch vorgedehntes Depot desselben hat der Konkursverwalter ihm ausgeschrieben. Längere Zeit beantragte die Vernehmung des Zeugen Tarnowski, der etwa 14 Monate Haft für Friedberg war und die Pfandpfandtschaft besaß. Er gab an, daß er während dieser Zeit etwa

50 000 Mk. an Provision

verdient habe. Der Zeuge hat in dieser Zeit für 847 000 Mk. Aktien der Autogentrale und für 468 000 Mk. Aktien der Verlagsbuchhandlung verkauft. Auf Veranlassung des Staatsanwalts Dr. Klee erzählte er, daß bei einer schändlichen Wucherleihe große Freude herrschte, als Rechtsanwalt Caro erschienen sei und erzählt habe, er habe jedoch einen Vertrag mit Lenz geschlossen und 40 Bogen verkauft. Es entzündete sich sodann im Anschluß an einige Fragen des Sachverständigen Rosenberger darüber, ob der Bankier verpflichtet ist, dem Kunden mitzuteilen, wie viel Provision er seinen Reisenden zahlt, wenn diese Provision eine besonders große ist, eine längere Debatte. Der Sachverständige behauptete, daß der Bankier hierzu verpflichtet sei.

Zeuge Fürtkau, der ebenfalls Reisender für Friedberg war, machte ähnliche Angaben wie der Zeuge Tarnowski. Auch an diesen Zeugen wurden zahlreiche Fragen gerichtet, die sich auf die ihm von Friedberg gegebenen Instruktionen, auf seine den Kunden gegebenen Ratighäbe bezogen und auch Aufklärung darüber wünschend, ob er die von Friedberg emittierten Aktien als Spekulations- oder als Anlagewerte empfahlen habe. Der Zeuge war der Ansicht, daß wohl mehr von der Empfehlung einer Anlage, als einer Spekulation die Rede sein müsse. Allerdings seien

die Kunden sich Reis darüber klar gewesen, daß ein Industriepapier, das 13 Prozent Dividende gibt, nicht dieselbe Sicherheit biete, wie etwa preussische Konsols. — Zeuge Dorffinger, der im Rahmen des Friedbergischen Bankgeschäfts angestellt war, machte Befundungen über die Behandlung der zu kaufenden und der zu verkaufenden Papiere.

H. A. Dr. Ulsberg richtete verschiedene Fragen an den Zeugen, durch die festgestellt werden sollte, daß die Ausführung Thontes nicht sorgfältig gewesen sei, und aus dem Gehen einer Eintragung nicht gefolgert werden müsse, daß der betreffende Eingang auch nicht von Bohn oder einem anderen Angelegten zur Kasse abgelaufen sei. Der Zeuge bestätigte insbesondere, daß es verschiedentlich vorgekommen sei, daß die im Geschäft angestellten Damen Thontes auf die nicht erfolgte Buchung eines Eingangs aufmerksam gemacht hätten. Thontes habe in solchen Fällen die Eintragung nachgeholt.

Kunst und Wissenschaft.

Sein Hedin ist von seiner Besuchsfahrt nach Oesterreich wieder in Berlin eingetroffen und im Hotel Kaiserhof abgeblieben. Gestern Abend hat sich der berühmte Forscher mit einem Vortrage von seinen Reiseerlebnissen, den Mitgliedern der schwedischen Kolonie, verabschiedet und die Rückreise nach Schweden angetreten.

Theater und Musik finden die Leser der „Saale-Zeitung“ in der „Unterhaltungs-Beilage“ der heutigen Ausgabe.

Provincial-Nachrichten.

Grubenarbeitersausstand.

(Leuzen, 7. April. Heute morgen ist die Belegschaft der Grube v. Böh in den Ausstand getreten. Die Verwaltung hatte einem Arbeiter kündigen müssen und vermehrte ihm heute wegen ungebührlichen Betragens der Betriebsleitung gegenüber die Einzahlung zur Grube. Sofort erklärte sich die gesamte Belegschaft mit ihm solidarisch und legte die Arbeit nieder. Sämtliche Grubenarbeiter verließen das Werk. Auch die Belegschaft zur Nachschicht ist nicht angefahren. Die Betriebsleitung mußte wegen Mangels an Kohle sofort eingestellt werden. Die Schmelzei dagegen ist noch im Betriebe, da genügend Kohlen aus dem Tagebau, wo meist fremde Arbeiter beschäftigt sind, und von der Raabgrube Reiferstein geliefert werden können.

Ueberlandzentrale.

□ Weihenfels, 8. April. Der Kreisrat hat in seiner letzten Sitzung den Betrag von 3000 Mark bewilligt zu Vorarbeiten für die voraussichtlich außer den Kreis Weihenfels eine Reihe Ortlichkeiten der Kreise Naumburg, Querfurt, Zeitz und einen großen Teil des Kreises Merseburg umfassende Ueberlandzentrale. Ferner ist beschlossen worden, daß der Kreis Weihenfels Anteile der Elektrizitäts-Vertrags-Gesellschaft Ueberlandzentrale Zeitz-Weihenfels, G. m. b. H., erwirbt. Die Vorarbeiten für dieses für das gesamte Ermerbsleben so bedeutame Unternehmen sind der elektrotechnischen Abteilung des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaft in Halle a. S. übertragen worden. In der Sitzung des Kreisratstages war man sich darüber einig, daß es wünschenswert sei, wenn die Gemeinden dem Beispiel des Kreises folgten und ebenfalls Mitglied der Leitungsgenossenschaft würden. Da der Anteil nur 200 Mark beträgt, so ist auch die kleinste Gemeinde in der Lage, einen Anteil zu erwerben. Dem Vornehmen nach hat die Stellung, die der Kreisrat zu dem Ueberlandzentralen-Unternehmen eingenommen, bereits Früchte gezeitigt, insofern als in allerletzter Zeit eine Anzahl Beitrittserklärungen, namentlich solche von Gemeinden und Rittergütern, bei der Genossenschaft eingegangen sind.

Gemeiner Ueberfall.

□ Radewell, 7. April. In der Sonntagnacht 1/2 12 Uhr wurde eine Lehrfamilie aus Halle, die in Döllnitz zur Konfirmation gewesen war, in unmittelbarer Nähe des Rittergutes von drei rohen Burken in gemiselter Weise überfallen. Die Gattin, die mit zwei Söhnen etwas vorausging, wurde mit unflätigen Redensarten beschimpft, und der nachfolgende Gatte nach der Entfernung von Hendorf befragt, worauf in die Antwort 1/2 Stunde folgte, schließlich umringt, gefesselt und mit Stöcken geschlagen. Die hinzueilenden Söhne und die Gattin wurden nun von den rohen Patronen in gemeinlicher Weise mit Stöcken traktiert, so daß die Familienmitglieder erhebliche Verletzungen, Quetschungen und Schwellungen an Kopf und Körper erlitten und selbst

die Dame nicht verschont blieb. Hoffentlich gelingt es, die Burken zu ermitteln und zur Rechenschaft zu ziehen. Ueberhaupt ist die Unsicherheit auf der Straße in den Abendstunden durch derartige Ereignisse hier wesentlich gesteigert.

Zur Reichsfinanzreform.

Magdeburg, 8. April. Der Vorstand des national-liberalen Vereins faßte zur Finanzreform folgende Resolution:

Der Gesamtvorstand des national-liberalen Vereins zu Magdeburg hält die baldige Erzielung der Reichsfinanzreform für eine der wichtigsten nationalen Aufgaben. Er ist der Meinung, daß das von der Finanzkommission des Reichstages geschaffene Komptromisch einen gangbaren Ausweg nicht darstellt, sondern erklärt es für unbedingt geboten, daß ein erheblicher Teil der neuen Steuern durch Befreiung des Selbes mittels weiteren Ausbaues der Erbschafts- und Besteuerung aufgebracht wird.

Einführung der ungeteilten Unterrichtsgel.

Leuzenhausen, 7. April. In der hiesigen gehobenen Schule sowohl wie auch an der Volksschule wird von Ostern d. J. ab die ungeteilte Schulzeit eingeführt, d. h. der Unterricht wird, wie seit Jahren schon an dem hiesigen Gymnasium, nur an den Vormittagen erteilt werden. Die Königl. Regierung hat hierzu ihre Genehmigung erteilt. Für die gehobene Schule wird diese Neuordnung veranschaulicht auf ein Jahr eingeführt, für die Volksschule dagegen vorläufig nur auf ein halbes Jahr. Die Einrichtung wird sich schon bewähren.

— Nordhausen, 8. April. (Nordversuch.) Heute morgen gegen 6 Uhr lauerte der Tabakspinner Doble in den alten Kirchhofsanlagen gegenüber der kreislichen Fabrik seiner Ehefrau, von der er getrennt lebt, auf und gab einen Revolvererschuß auf sie ab, ohne zu treffen. Die Frau war vor längerer Zeit von ihm fortgegangen, weil er sich dem Trunk ergeben hatte. Nach der Tat suchte er das Weite und konnte bislang nicht gefunden werden.

Leuzenhausen, 7. April. Gestern früh wurde auf einem Bahnübergange bei Reulshaus das Pferd des von einem Leuzenhausen geführten Geschäftes des Fleischermeisters Bär von der Lokomotive des Personenzuges erfaßt und schwer verletzt, so daß es bald danach verstarb. Der Führer des Geschäftes kam unverletzt davon. Der Wagen ist beschädigt. Die Schuld an dem Unfall trägt angeblich der Schrankenwärter, da dieser vergesslich hatte, die Schranken des Ueberganges zu schließen.

Leuzenhausen, 8. April. (Die liebe Orthographie.) Ein Fleischermeister hat neulich folgendes Orthographie-Karikogramm von Volksterte erhalten: „Prioren, ten Herrn Fleischer Meister zur geistlichen Beachtung wän das gekaupte Schwein von mir nicht bis zum nicht abgeschloß ist, an der Kauffter draus erlösen den es ist schon schätzte über der jetzt den schlichte ich es sehr. Achtungsol.“ (folgt Name.) Das „Ach Tagel.“ bemerkt dazu: „Die Kälte“ dieser orthographischen Phantasie scheint uns der „Kauffter draus“ (Kauffvertrag) zu sein. Im übrigen braucht natürlich das Schwein unter der Orthographie nicht gelitten zu haben.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Sport: Eugen Brinmann; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Handelsteil: Edwin Alexander; für den Literarteil: Friedrich Endrusat; Druck und Verlag von Otto Henschel, Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten — einschließlich „Unterhaltungsblatt“.

Unterhaltungsblatt.

Fräulein Doktor. Novelle von Fr. Lehmann. (Fortf.) — Karfreitagsgaube. Skizze von Ida von Harbou. — Theater und Musik. — Literatur.

Blätter fürs Haus.

Von den Rättern und ihren Töchtern. Von R. E. von Rheinbaben. — Die Bekämpfung der großen Schwärzflöhe unserer herauswachsenden Jugend. — Die Gartenbauarbeit als Erziehungsfaktor. Von Fr. W. Schulz. — Du bist eine Blume. Von Julie Kahl-Häsel. — Alles!

Die nächste Nummer der „Saale-Zeitung“ erscheint Sonnabend nachmittag.

Verlobte
sind höflichst zur zwanglosen Besichtigung
unserer ständigen
Ausstellung
fertig eingerichteter
Wohnräume
eingeladen.
Kostenanschläge und Vorbesprechungen
bereitwilligst.

Gebr. Bethmann
Kunstmöbelfabrik
Atelier für künstlerische Ausgestaltung der
Innenräume.
Vornehme aparte Arrangements. 70 Musterzimmer.
Dekorationen nach eigenen Entwürfen.
Grosso Steinstrasse 79. Halle a. S. Grosso Steinstrasse 79.

Zur Wiederkehr des 150. Todestages von Georg Friedrich Händel erscheint im Verlage von Otto Denzel in Halle a. S.:

Georg Händel

und sein grosser Sohn.

Geistliche Erzählung

von
Armin Stein
(Germann Riefmann).

Mit dem Bilde des Verfassers und einer Vorbemerkung.

8. 133 Seiten. Preis broschiert 50 Pf.
in Ganzleinenband 85 Pf.

Das vorliegende Bändchen schildert die Lebensgeschichte des Vaters unseres großen Tonmeisters, sowie des letzten Jugendjahrs. Ein höchst anschauliches Bild von der Zustände der damaligen Zeit entrollt sich vor dem Auge des Lesers, und neben den Hauptpersonen, die im Mittelpunkt der Erzählung stehen, werden die Tragfälle des Dreißigjährigen Krieges und das „Grosse Sterben“ in so spannenber Weise vorgeführt, daß das Interesse des Lesers bis zur letzten Zeile wachgehalten wird.

zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Jetzt auszusäen:



Möhren, Karotten,
Radies, Rettich,
Zwiebeln, Porree,
Spinat, Erbsen,
Petersilie,
Salat, Pfirsichsalat,
Weisskraut, Rotkraut,
Wirsing, Sellerie,
Blumenkohl, Rosenkohl,
Kohlrabi, Majoran,
Bohnenkraut,
Grassamen,
Frühkartoffeln,
Blumenzwiebeln.

Moritz Bergmann,
Samenhandlung,
Markt 20. Fernspr. 107.

Die Eleganz!

meiner Herrenartikel, deren erstklassige Qualität u. ausserordentliche Preiswürdigkeit sind anerkannt.

**Krawatten Fantasie-Westen
Handschuhe in Stoff u. Leder
Hüte und Stöcke
Leinenkragen
Oberhemden**

Grösste Auswahl. Stets Neuheiten.
Nur moderne Formen.

Otto Blankenstein,
Obere Leipzigerstr. 36.
Filialen:
Gr. Steinstr. 36. Schmeerstr. 21.



Zöpfe und Haarunterlagen

mit langem Deckhaar, in allen Farben von 3.— Mk. an.
Damenschneitel, Toupetts, Modelocken sowie alle Ersatzteile werden leicht u. der Natur äussend ähnlich angefertigt.
Kopfwaschen mit Frisieren 1.25 Mk., im Abonnement 6 Nm. 6.— Mk.
Elegante u. saubere Bedienung.



Fritz Mischke,
Tel. 3146.
Mitgl. d. R.-Sp.-V.
Spezial-Damen-Frisier-Salon.
An der Universität 1 (Ecke Schulstrasse).

Oster-Postkarten

Oster-Hasen, Oster-Eier
mit und ohne Spielmannsfüllung empfiehlt in reicher Auswahl
Albin Hentze, Schmeerstr. 24.
M. d. R.-Sp.-V.

Schreivarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine. Vervielfältigungen
Rundschrift, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch im Haus und nach auswärts.
Karlstr. 16. Fernsprecher 7294. (4756)

Haut-Bleichcreme

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß.
Wirksam erprobtes unschädliches Mittel gegen uneheliche Hautfarbe.
Sommerproben, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautausschläge. Mit ausf. Briefl. Anwei. 1 Mk. bei Einzahlung von 1.20 Mk. franco.
Depot u. Versand: Strickhofstraße und Lindenaustraße.

Unterricht.

**Buchführung,
Stenographie,
Schön-, Schnell- u.
Maschinen-Schreiben**
lehrt gründlich
Herren und Damen

F. Wehmer, Poststr. 1.

Chemikerinnen
bietet aus. nach Vorklebung
gute Stellen Dr. Simon Gärtner,
Balle, Wühlweg 29.

Klavier-Unterricht 0057
erteilt gründlich, Schmetzdorfer 11.
Dauers. v. Fr. Weiler, Leipzig.
Jnh. d. üb. Europas Grenz. bekannt.
Früh. Handel-Mittelm. Leipzig.
Station. Vorberg. angeh. u. Kauf.
reit. M. i. leitende Stg. 12. hervor.
Bot. d. Theorie u. Praxis. Prof. art.

Musikschule
D. Kruse,
Gr. Märkerstr. 46.
empfeilt
**Geigen- und
Klavierunterricht**
garantiert sicher i. Verant.

Pensionen.

Wünig
Schülerpension
und Ueberwachung der Schularbeiten bietet geräumiges Pfarrhaus in bequem verbundenem Quartier von Halle. Anfragen in der Expedition unter M. 3646.

Verkäufe.

Schultüten
Oster-Hasen Oster-Kontekt
anerkannt große Auswahl
in all. Preisen, vorz. Qualität.

Albert Hampe,
Zeipzigerstr. 66,
gegenüb. Hotel „Stadt Berlin“.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver. eins.

Frankfurter Apfelwein
vom Rab. a. Bier 40 Pf., 2 1/2 Liter
Flasche 36 Pf., bei 10 Flaschen 3 M.
Früher G. Michael Mannes
im Gassen und ausgeschnitten
empfehl. Frühl. 1427
A. Trautwein Gr. Ulrichstr.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver. eins.

Le. Qual.
Baumkuchen,
Torten, Pasteten,
Eispeisen,
Kaffee, Tee,
Gebäck,
Johannes David
Cafe,
Conditor.
HALLE 18, Geisstr.
Chakao, Schokoladen,
Honigkuchen-Versand.

Für die Feiertage empfehle ich:
H. Apfelschnitz 1 Pfd. 60, 75 Pf.
H. Backofen 1 40, 60 Pf.
H. Baum. 1 Pfd. 20, 30, 40, 50, 60, 70,
80 Pf.
Aprifloren 1 Pfd. 60 u. 80 Pf.
Prinellen 1 Pfd. 70 Pf.
Süßwaren 1 Pfd. 80 Pf.
Feigen 1 Pfd. 35 Pf.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver. eins.

Untertaillen (getrich. Erzeugn. Batin).
Größe Ausw. 123
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84
Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission:
Kleingepaltene Brennholz
1 Korb 45 Pf., 10 Körbe 4.00 Mk.
11. 50 Pf., 12. 1.50 Pf.
Darüber hinaus zu beliebigen Preisen.
Nur gutes Material.

Im Erholungsheim für erw.
Frauen u. Mädchen
Weidenplan 20
freundl. Zimmer u. Kammern
u. billigen Preisen. Mittagskost
30 u. 40 Pf. Kostlose Stellen-
vermittlung v. 10-1, 3-4. Mitt-
woch u. Sonnabend von 1/2-1/2.
Arbeiterinnen, Dienstmädchen,
Süßen u. Arbeiterinnen. Zutritt
Gefangl. Gewerkl. Verein mit
Hilfsst. f.

Höhere Mädchenschule u. Höheres Lehrerinnen- seminar in den Frankel'schen Stiftungen.

Die Aufnahme der angemeldeten Schülerinnen findet am
15. März 8 Uhr im Schulrat. Mittags 11 Uhr im Schulrat.
Direktor Justus Baltzer.

Bad Sooden-Werra

Grösstes inhalts. Lungee-Emphysem, lib. Vohewährt gegen
Katarhe der Luftröhre, Bronchitis, Asthma, Skrophulose,
Rachitis, Rheumatismus, Gicht, Blutarmut, Herz-, Frauen-, Haut-
krankheit, Leberleid., Rekonvaleszenz, Terrainkuren, Trinkkuren,
Verkauf hochprozentiger gradierter Sole

Alle Art. (auch Kohlensäure) Solbäder, Fango-Behandlung, Gradier-
haus mit Ueberdachte Wandelbahn. Ausgedehnte Gegrüßwaldungen
ummittelb. am Ort. Auskunft kostenlos durch die Badeverwaltung.
Badeschrift in all. Filialen d. Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Dr. Brehmer's Heilanstalten
Chefarzt Professor Dr. H. Kraft.
Inhalatorium, Röntgenkabinett, Licht- u. Wärme-
Sommer- u. Winterkuren. Wasserheizung. 3 Ab-
teilungen für verschiedene Ansprüchen. Illustriertes Prospekt
sendet bereitwilligst die Verwaltung.
für Lungenkranke
Görbersdorf i. Schl.

Jungborn im Rud. Just's Kuranstalt
Naturheilanstalt u. Erholungsheim Geographisch
Anspr. Ansb. Ansb. Ansb.
Post Staßfurt. Für natürliche Heil u. Lebensweise.
Kurtort i. d. Ländl. u. Sonnenbäder, Was. u. Lehmanneigung.
Sandbäder, D. B. - Wohnen in kl. Häusern in grossen Luftparks.
Famil. Luftparks. - Aerztl. Leitung. - Regelm. Vorträge. - Grosse
Heilwirkung bei all. Krankheitsstadien. Saison v. 15. IV bis 15. X. Harz-
Idyll am Eingang ins Heil. Eckertal. Illust. Prospekt u. Urteilen frei.

Friedrichroda-
Reinhardtbrunn, besuchtester klimat. u. Terrainkurort im
schönsten Teil des Thür. Waldes; beliebter Winterkurort, 450-500 m
hoch gelegen. Eisenbahnstation. Beliebte Nachkurort. Alle hygie-
nischen Einrichtungen der Neuzeit, vorzügliche Gesundheitsverhält-
nisse. Täglich Konzerte, Theater. Auskunft u. illust. Prospekt
kostenfrei. Städtische Kurverwaltung.

Hoek van Holland-Harwich
Route nach England.
Halle ab 11, 18 Vm. (zw. Hannover u. Löhne geht die Passagiere durch den
Zug i. d. direkt. Wagen nach Hoek v. Holland) London (Liverpool Str.
Stat.) an 8,00 Vm. Grosse, neue Turbinendampfer „Munich“ und
„Copenhagen“. Drahtlose Telephonie auf allen Dampfern. (1362)

Korridorzüge mit zw. Harwich u. London u. Harwich
u. York. Table d'hôte. - Früh-
Restaurationswagen Erholt. Verkehrsverh. u. Beschul-
nung v. Harwich nach d. Norden v. England, ohne London z. berühr.
grosse Bequemlichkeit u. Kostenersp. Weitere Ausk. d. A. E. Teudor,
Gener. Vertr. d. Great Eastern Eisenbahn, Dornhof 14, Köln a. Rh.
Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknüpfungsbahnhof in London
direkt verbunden. - Näheres durch H. C. A. m. e. n. d., Hotel Manager.

Inszerieren Sie durch
Haasenstein & Vogler AG
Aelteste Annoncen-Expedition

Sie ersparen dann
**Zeit,
Mühe,
Geld.**

Unsere Verträge mit über 4000
Zeitungen und Zeitschriften ge-
währleisten jedem Inserenten
die vorteilhaftesten
Bedingungen

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63, I, Telefon 891, 176.